

Erledigt

Suche Boot-Stick-Img (o.ä.) für Ryzentosh nach c't

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 13:59

Moin!

Bin neu hier. Und der letzte Eintrag hier ist von 2018. Ist hier noch jemand aktiv?

Mein Problem ist, das ich mich nach den vielen verschiedenen Anleitungen - auch mit Windows als Hilfsmittel, das ich nicht habe - nicht in der Lage sehe ein bootfähiges Medium (Stick oder DVD) zu erzeugen. Gibt es da was fertiges?

Ich habe den Rechner nach der Anleitung aus der c't (<https://www.heise.de/ratgeber/...aue-4640969.html?seite=2>, Bezahlschranke) nachgebaut, hier die Teile:

Prozessor AMD Ryzen 9 3900X, boxed

CPU-Kühler Scythe, Mugen 5 Rev B, (SCMG-5100)

Mainboard Gigabyte X570 Aorus Elite

Speicher Crucial DIMM Kit 32GB, DDR4-3200, CL22 (CT2K16G4DFD832A)

Samsung SSD 830 Evo, SATA

SSD

Corsair Force Series Gen.4 PCIe MP600 1TB, M.2 (CSSD-F1000GBMP600)

Grafikkarte MSI Radeon RX 570 Armor 8G OC, 8GB GDDR5

Gehäuse Fractal Design Define R6 USB-C Black (FD-CA-DEF-R6C-BK)

Netzteil be quiet! Pure Power 11 500W ATX 2.4 (BN293)

Ich habe derzeit einen Mini Late 2014 mit 10.13.6 und einen Mini 2009 mit 10.8.5 laufen. Außerdem eine originale 10.6. DVD. Der Rechner ist im Moment fertig bis zu den BIOS-Einstellungen. Die c't beschreibt in der Anleitung wie es mit Windows-Mittel geht, aber da sind so viele "kann" und "möglich" und außerdem habe ich kein Windows... Optimal ist für mich

10.13, notfalls würde es auch noch 10.14 tun. 10.15 nur wenn es gar nicht anders geht. Wer kann mir weiterhelfen?

Beitrag von „griven“ vom 6. März 2020, 16:00

Ich bin kein AMD Profi aber die AMD Szene ist auch hier im Forum ziemlich aktiv demnach wirst Du sicher Hilfe finden allerdings nicht dabei ein fertiges Image zu bekommen denn das ist hier nicht nur nicht gern gesehen sondern basierend auf den Regeln des Forums sogar verboten (ganz davon abgesehen das es sich dabei um eine Raubkopie handeln würde). Da Du einen Mac Dein eigen nennst ist ein Installer für Deine Ryzen Kiste aber ohnehin schnell gebaut dazu einfach das gewünschte OS aus dem AppStore laden (<https://itunes.apple.com/de/ap...a/id1246284741?ls=1&mt=12>) und mittel CreateInstall Media mit dem folgenden Befehl im Terminal:

Code

```
1. sudo /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/MyVolume
```

auf einen USB Stick schreiben. Was den Bootloader angeht ist für AMD Boxen OpenCore das Mittel der Wahl hierbei kann Dir aber sicher einer der versierten AMD User wie zum Beispiel [ralf](#). am ehesten helfen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 6. März 2020, 17:26

Der Stick sollte in diese Fall MyVolume heissen

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 17:36

[Zitat von Nightflyer](#)

Der Stick sollte in diese Fall MyVolume heissen

Das hatte ich erkannt und den Namen mit Bootstick ersetzt.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. März 2020, 17:55

Die Hardware Zusammenstellung sieht gut aus. Hier ist ne Anleitung [HowTo: RYZEN - El Capitan - Catalina](#)

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 19:12

[Zitat von ralf.](#)

Die Hardware Zusammenstellung sieht gut aus. Hier ist ne Anleitung [HowTo: RYZEN - El Capitan - Catalina](#)

Habe ich gefunden (Post #4). Was funktioniert: Einen 64 GB (kleiner hatte ich nicht) mit dem Tip von griven mit 10.3.6 vorbereitet. Aber dann ist nur eine "macOS High Sierra installieren"-Datei / Programm auf dem Stick.

Den EFI-Ordner aus dem Anhang

Welchen? Da sind 2: Ryzen.EFI und Efi 10.13.6

Das [**AMD - HS-Installations-Stick-Creating-Tool**](#) ausführen.

Wie denn? Wenn ich das Zip runterlade und entpacke kommt ein Ordner mit 8 "Ausführbare Unix-Datei"en - ist bei High Sierra "HS" zuständig? Wo ausführen - Terminal?

Ich habe mal testweise das HS-Script ausprobiert - und werde gefragt, ob der Bootstick gelöscht werden soll. Warum, ich habe doch gerade vorher die Installationsdaten da raufkopiert.

Trotzdem mal ausgeführt. Das Script meldet okay,

Die Grafikeinstellungen vom EFI-Ordner passen um mit den meisten Grafikkarten booten zu können. Dazu das vorherige Posting beachten.

Was ist gemeint, Post #3? Welche Stelle? Ich kann keinen Zusammenhang mit "meiner" GK (Radeon RX570 Armor 8G OC) erkennen, besonders weil in Post #3 nur von AMD-GK und NVIDIA-GK die Rede ist. Wozu gehört jetzt msi?

Nach dem ersten Installation-Schritt auf der SSD fährt das Installationsprogramm runter.

Heisst das Neustart? Oder nur ein Prompt?

Dann mit Windows 10 weiter.

Habe ich nicht. Ich habe nur Mac OS, Android (Telefon) und Ubuntu.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. März 2020, 19:51

Nein bitte Post 1: die Vanilla-Installation. Das funktioniert besser. Das wäre OpenCore.

wenn du die neuesten Sicherheitsupdates installierst, brauchst du OpenCore.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 20:00

[Zitat von ralf.](#)

Nein bitte Post 1: die Vanilla-Installation. Das funktioniert besser. Das wäre OpenCore.
wenn du die neuesten Sicherheitsupdates installierst, brauchst du OpenCore.

Okay, neuer Versuch...

Die EFI-Partition des USB-Sticks mit dem [Clover-Configurator](#) mounten.

Funktioniert GAR NICHT: der Bootstick ist disk4s1, angeboten wird disk0s1, disk1s1 und disk5s1. Schlauch? Draufstehen?

Beitrag von „ralf.“ vom 6. März 2020, 20:11

Du kannst auch einen zweiten Stick nehmen, FAT32. Und die EFI-Dateien da drauf kopieren.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 20:14

Ich möchte nicht nervig erscheinen, aber: Welche EFI-Dateien: Die mit Ryzen im Ordernamen oder die mit 10.13.6? Das ist für mich nicht ersichtlich.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. März 2020, 20:16

Da steht doch weiter unten: Aus dem OpenCore Paket den [EFI-Ordner](#) auf die EFI-Partition kopieren.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 20:17

Ich gehe Schritt für Schritt vor, deswegen habe ich "weiter unten" noch nicht nachgesehen. Werde jetzt weiter kopieren...

Wirklich weiter gekommen bin ich jetzt immer noch nicht:

- *Boot/:* Die EFI des USB-Sticks in der Boot-Reihenfolge nach vorn einstellen

Ich habe gemerkt, das der "Bootstick" gar keine EFI-Partition hat - vermutlich konnte der Configurator deswegen auch nichts finden. Ist bei 2 Sticks die EFI-Partition notwendig?

- *Boot/Secure Boot/OS Type:* Other OS

Den Eintrag habe ich im BIOS (noch) nicht gefunden.

Booten

Ins OpenCore-Menü booten

Verstehe ich nicht. Vermutung: PC mit Bootstick als Bootmedium starten - richtig?

Beitrag von „arigata9“ vom 6. März 2020, 21:17

Du musst den Stick mit einer GPT Partitionstabelle erstellen. Damit wird automatisch eine EFI erstellt als Partition 1. Schau dann im Terminal mit `diskutil list` nach, welches device dein Stick ist und mounte dann den Stick mit `sudo diskutil Mount /dev/disk{Nummer}s{Nummer}`.

Und Jein, mit „Ins OpenCore Menü Booten“ heißt einerseits ja, du sollst deinen Stick booten, OpenCore ist der bootloader den du bitte darauf in der EFI installierst und bootest.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 6. März 2020, 22:32

So, nun bin ich ein paar Schritte weiter. Der Ryzentosch meldet sich beim booten mit einer Fehlermeldung, das die plist für Lilu.kext fehlt.

Beitrag von „arigata9“ vom 6. März 2020, 22:43

Entweder in der config Lilu nicht richtig eingetragen oder du hast den Kext nicht in deiner EFI unter /Kexts.

achte in der config darauf, dass Lilu als erster Kext in der Reihenfolge ist und die zugehörigen Properties darunter (wie z.B ExecutablePath) korrekt eingetragen sind.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. März 2020, 23:40

Vielleicht hast du den Zip-Ordner entpackt, aber die Kexte sind noch in dem Unterverzeichnis. Der Lilu ist der erste Kext in der config.plist. OC hat also gleich den ersten Kext nicht gefunden.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2020, 11:37

Moin!

Neuer Tag, neues Glück... Einen komplett neuen Stick organisiert, vorbereitet laut Anleitung und den Tips in dieser Diskussion (also Lilu zuerst in den Kext-Ordner kopiert), und der Ryzentosch kommt ein kleines Stück weiter (siehe Bild). Die Schreibweise des Dateinamens in der Fehlermeldung und im Verzeichnis unterscheiden sich. Sollte das das Problem sein?

```
OpenCore Boot Menu
* 1. Bootstick (external)
  2. Reset NVRAM

Choose boot entry: 1
Start
Start InitDeviceTree
Start InitDeviceTree
End InitDeviceTree
Start InitMemoryConfig
End InitMemoryConfig
Start CheckHibernate
End CheckHibernate
efi/boot loaded from device: Aca109F0A03,01/PC11(12)/P61(010)/PC10(01)/PC10(03)/GMB3, 49/SMC3, 41/NOO
79B-822E-386CA1221262]
efi/boot file path: \System/Library/CoreServices/boot.efi
Start OpenVolume
End OpenVolume
Start ProcessOptions
End ProcessOptions
RegisterRestartDataProtocol: called. 0xd671c098
RestartData protocol installed successfully.
Start SetConsoleMode
End SetConsoleMode
OC: Plist: Kexts/VirtualSMC.kext/Contents/Info.plist is missing for kext VirtualSMC.kext ()
Halting on critical error
```

[Bildschirmfoto 2020-03-07 um 11.25.44.pdf](#)

Beitrag von „griven“ vom 7. März 2020, 11:45

Lade doch einfach mal den EFI Ordner den Du aktuell auf dem Stick verwendest hoch dann kann man sich sowohl die Struktur als auch die config.plist ansehen und ggf. vorhandene Fehler korrigieren. Ich denke diese Lösung wäre einfacher und schneller als anhand von Fehlermeldungen zu orakeln wo es hängen könnte 😊

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2020, 11:53

Anbei der Ordner.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. März 2020, 12:02

Das passt alles nicht zusammen. Die Kexte die in der config.plist sind, sollten auch in dem Kext-Ordner sein. Warum nimmst du nicht die Kexte aus der Anleitung? Du hast da z.B. die Fakesmc drin, die wird kaum noch benutzt. Der unsolid verhindert apfs. Ist für die meisten Fälle - außer du hast noch eine mechanische Festplatte - auch nicht mehr zeitgemäß.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2020, 12:08

Ich habe die ganzen Sachen zusammenkopiert wie in [HowTo: RYZEN – El Capitan - Catalina](#), 1. Beitrag, ab Abschnitt "Open Core" beschrieben. Was ich da zusammenkopiert habe und welche Zusammenhänge da bestehen verstehe ich nicht, darum habe ich nach der Anleitung gearbeitet.

Wenn mein EFI-Ordner also nicht konsistent ist, dann bitte auch noch einmal die Vorlage (Anleitung) kontrollieren. Übrigens, irgendwie ist die config.plist aus dem Anhang verschwunden, ich habe dann die genommen, die vorher drin war (hatte ich schon auf meinem Rechner).

Beitrag von „ralf.“ vom 7. März 2020, 12:12

Ich hab die Kexte mal da rein kopiert. Wenn da keine anderen Fehler eingebaut sind müsste da passen.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2020, 12:19

Mit dem neuem Ordner geht es ein ganzes Stück weiter. Aber nach ca. 50 Sekunden kommt

offensichtlich eine Endlosschleife, Foto anbei.



Beitrag von „ralf.“ vom 7. März 2020, 12:19

wechsel mal den usb-port

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2020, 15:11

Hat geholfen, der Apfel kommt. ~~Melde mich später noch mal.~~

Neues Problem: Kein Installationsprogramm funktioniert. Der Ryzentosch kommt bis zu dem Fenster, wo Backup einspielen, Mac OS neu inst., Festplatteneinstpr. aufgerufen werden kann. Es wird kein Time Maschine Backup als gültig erkannt (habe vom Mini 2014 zwei unterschiedliche Backupdateien, eine auf meinem Server, eine auf dem Mini selbst), es wird bei einem Neuinstall die Installtionsdatei als defekt erkannt (die ja mit dem HS-Installationsstick-Creating-Tool gerade auf dem Mini erzeugt wurde).

Testweise habe ich dann versucht, vom Mini aus (10.13.6) über den App-Store die Installationsdatei 10.13 neu zu laden. Da bekomme ich VOR dem Download schon eine Fehlermeldung "Installationsdatei defekt".

Selbst ein Versuch (auf dem Mini) Mojave zu laden mißlingt. Diesmal NACH dem Download kommt die Fehlermeldung (Foto im Anhang).

HAt Apple da etwa meine IP auf einer schwarzen Liste?

Nachtrag: Wie oben beschrieben funktioniert ein Rückspielen des aktuellen (also heutigen) BAcups nicht. Komischerweise aber eines vom 8.1.2020 das vom gleichem Original (Mini) stammt. Derzeit 18 GB zurückgeholt auf den Ryzentosch, und laut Anzeige soll es noch fast 2h dauern.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 10. März 2020, 19:56

Moin!

Nach inzwischen 3 Versuchen incl. NVRAM löschen, SSD gelöscht, partioniert (in 2 Teile) und Mac OS 10.13.6. komplett neu installiert habe ich immer noch ein dickes Problem: Die Tastatur(en) werden nicht erkannt. :-((

Ausprobiert habe ich eine MacAlley und eine Standart-PC-Tastatur, jeweils an allen ca. 12 USB-Ports des Rechners. Die Tastaturen laufen solange KEIN Mac OS gestartet wird, danach nicht mehr.

Ich vermute ein Problem bei EFI. Was gib es für Möglichkeiten?

Beitrag von „arigata9“ vom 10. März 2020, 20:04

Kein Kext für Tastatur in der EFI. Probier den VoodooPS2Controller.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 10. März 2020, 20:22

Ich habe kein Kext im EFI-Ordner gefunden:

Kexts:

AppleMCEReporterDisabler.kext

AtherosE2200Ethernet.kext

Lilu.kext

NullCPUPowerManagement.kext

NvidiaGraphicsFixup.kext

RealtekRTL8111.kext

SmallTree-Intel-211-AT-PCIe-GBE.kext

SmallTree-Intel-211VA-PCIe-GBE.kext

VirtualSMC.kext

VoodooHDA.kext

WhateverGreen.kext

Beitrag von „ralf.“ vom 12. März 2020, 08:30

Trag bitte die Hardware ins Profil ein.

Beitrag von „Norderstedter“ vom 12. März 2020, 17:53

Hardware ist eingetragen.

Was mich immer noch wundert: Bei meinem vorherigem Versuch (Nachricht #25, Nachtrag) hat die Tastatur funktioniert - denn ich konnte die Serveradresse vom Backup eintippen. Jetzt nicht mehr.

An anderer Stelle wurde was von einem Tastaturtreiber (VoodooPS2Controller) orakelt. Was muß ich dazu machen?

Beitrag von „ralf.“ vom 12. März 2020, 18:03

Was hast du denn seit post 25 geändert, das die Tastatur nicht mehr geht?

Beitrag von „Norderstedter“ vom 13. März 2020, 07:55

Am EFI: NICHTS.

Ein erstes booten mit dem EFI aus #24 hatte insofern funktioniert, das ich beim 3. oder 4. Versuch ein Time Maschine Backup einlesen konnte (Von Anfang Januar 2020 vom Mac Mini). Um das zu machen mußte ich bei schon laufendem Installationsprozess den Pfad zum Server per Tastatur eingeben - also da ging die bzw. eine Tastatur noch. Auch mußte ich mich mit Passwort nach dem Einlesen anmelden. Da ging eine Tastatur auch noch. Ich habe dann viele Fehlermeldungen weggeklickt (Mail wollte Passworte, usw.) und nur kurz geschaut / rumgeklickt ob das Backup vollständig ist. Auch konnte ich mit ctrl-Pfeil links/rechts die virtuellen Bildschirme durchblättern. Irgendwann in diesen Minuten kam ein Fenster vom MAC OS ich solle die Taste neben Shift drücken. Habe ich gemacht, weil ich dieses Fenster seit Ewigkeiten kenne (nutze am Mini ein Apple Extended Keyboard II über einen iMate). Danach habe ich den Rechner runtergefahren wegen Feierabend. (Ausschaltmenüeintrag vom Finder)

Am Sonntag habe ich dann den Rechner gestartet, F12 gedrückt, EFI-Boot des Bootsticks ausgewählt und dann "1" für "Mac Mini" (so heißt die Festplatte/SSD auf dem Backup)

gedrückt. Dann kam die Passwortabfrage vom Mac OS und ich konnte nichts eintippen weil KEINE Tastatur (3 probiert) an KEINEM USB-Port (12 probiert) funktionierte.

Ich habe dann aus dem App Store vom Apfelladen ein frisches Install Mac OS geholt (denn das vom meinem Mini hat als Installationdatei nicht funktioniert), und Mac OS 10.13. frisch installiert. Ergebnis: Tastatur geht nicht, also bei der Eingabe eines Nutzerkontos ging es nicht weiter.

Dann noch mal neu gebootet (Rechner), SSD gelöscht, Mac OS neu installiert. Ergebnis: Tastatur geht nicht.

Vor ca. 1h dann noch mal den EFI-Ordner aus #24 geholt, ent-zipt, direkt auf die EFI-Partition kopiert und erneut MAC OS installiert. Ergebnis: Keine Tasteneingabe.

Maus geht/ging immer. Auch habe ich vor jedem Neuinstall das NV-Ram per Menübefehl gelöscht. Was mir noch aufgefallen ist: Die Recover-Partition (im OC-Menü meist Punkt 2) hat nie funktioniert. Die am PC genutzten Tastaturen sind eine MacAlley (USB) und 2 Standard-PC-Tastaturen mit WIN-Taste, einmal Logitech, einmal Noname.

Neue Infos vom 13.3.:

Ich hatte bisher immer auf der M2.SSD gearbeitet (weil schneller als S-ATA). Testweise habe ich jetzt mal die

S-ATA-SSD benutzt. Beim partitionieren habe ich dann testweise auf 2 Partitionen geklickt und angelegt. Bei späteren Versuchen lassen sich diese 2 aber nicht mehr zu einer ändern. ist das seit diesem neuem System (was nach HFS+ kam) normal?

Jedenfalls lies sich 10.13 auf der S-ATA installieren. Wieder nur bis Kontoanlegen, weil ja die Tastatur nicht lief.

Und jetzt kommt der Punkt, den ich noch weniger verstehe als alles zuvor:

Wenn ich wie zuvor bei laufendem Installationsprogramm die Tastatur umstecke geht sie nirgends. ***Doch diesmal war sie zufälligerweise vorher in einem anderem USB-Port und sie funktioniert!***

Dafür gibt es andere/neue Fehlfunktionen. Per Migrationsassistent wollte ich nun das früher funktionierende Time Machine Backup einspielen. Beim anklicken von "Andere Server" kommt normalerweise eine Empfehlung

smb://server/Pfad

jedoch diesmal

afp://server/Pfad

Ich habe afp probiert, mein Backup wird erkannt, aber kann nicht geöffnet werden. Auch per smb:// nicht.